Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 67 (1949)

Heft: 209

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 209 Bern, Mittwoch 7. September 1949 — 67. Jahrgang — 67me année — Berne, mercredi 7 septembre 1949 **No 209**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.
Elac S. A., Monthey.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 130227—130246.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB und Ausführungsbestimmungen über die Verwertung der inländischen Kartoffelernte 1949. ACF et prescriptions d'exécution sur l'utilisation de la récolte indigène de pommes de terre de 1949. DCF e prescrizioni concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate indigene del 1949.
Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.
Broschüre betreffend Warenumsatzsteuer (15. Auflage).
Taux de salaire et heures de travail fixés dans des contrats collectifs 1946 à 1948 (supplément No 54).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (1873[1])

Gemeinschuldnerin: Rota & Co., Kommanditgesellschaft, Fabrikation von Herren- und Damenkleidern, insbesondere Damen- und Herrenmass-Schneiderei, Tuchhandel usw., Splügenstrasse 4, Zürich 2 (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Narciso Rota, geb. 1903, Schneidermeister, italienischer Staatsangehöriger, Splügenstrasse 4 in Enge-Zürich 2).
Datum der Konkurseröffnung: 22. Juli 1949.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. August 1949, 14 Uhr, im Gesellschaftszimmer des Bahnhofbuffets Enge, 1. Stock, Zürich 2.
Eingabefrist: bis 10. September 1949.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2042[1])

Gemeinschuldnerin: Verkehrsverlag AG., Verlagsgeschäft, Sternenstrasse 6, Zürich 2.
Datum der Konkurseröffnung: 3. August 1949.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 14. September 1949.

Kt. Bern *Konkursamt Burgdorf* (2156)

Gemeinschuldner: Schuhmacher Karl, Vertreter, Schönauweg 15, Burgdorf.
Eigentümer folgender Grundstücke: Burgdorf-Grundbuchblatt Nr. 2318.
Datum der Konkurseröffnung: 31. August 1949.
Ordentliches Verfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 16. September 1949, 14.30 Uhr, im Saale des Restaurant «Casino», Kirchbühl, Burgdorf.
Eingabefrist: bis 7. Oktober 1949.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (2157)

Gemeinschuldnerin: Berger Bertha, Frl., von Langnau, Inhaberin der mechanischen Schreinerei, Waldeggstrasse 46 in Interlaken.
Datum der Konkurseröffnung: 19. August 1949.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis und mit 27. September 1949.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2165)

Gemeinschuldnerin: Aristopharm Fabrikations AG., Herstellung und Vertrieb von Produkten auf dem Gebiete der Pharmazie, der Kosmetik, der Schädlingsbekämpfung und der Lebensmittelchemie usw., Güterstrasse 119 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 2. August 1949.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 22. September 1949, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: bis und mit 7. Oktober 1949.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 22. September 1949, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (2122[1])

Ueber Fräulein Gemperle Adelheid, geb. 1912, von Zürich, wohnhaft Zeltweg 64, Zürich 7, Inhaberin der Einzelfirma A. Gemperle, Import und Export von, sowie Handel mit Waren aller Art, früher unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Firma A. Gemperle & Co., Zürich 8, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. August 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 27. August 1949 im Sinne von Art. 230 SchKG mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 13. September 1949 beim obgenannten Konkursamt das Begehren um Durchführung des Konkursverfahrens stellt, die Haftung für die Kosten desselben übernimmt und einen Kostenvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (2158)

Gemeinschuldner: Jäger Walter, geb. 1923, von Zürich, Vertreter, Bertastrasse 31, Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 25. August 1949.
Datum der Einstellung mangels Aktiven: 2. September 1949.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 17. September 1949 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Arbon im Auftrag des Konkursamtes Arbon* (2166)

Ueber Reut Alfred, geb. 1922, von Mauren (Thurgau), Import von und Handel mit Schreibmaschinen, Kugelschreibern usw., in Arbon, ist infolge Konkursbegehren und Insolvenzerklärung unterm 20. Juli 1949 durch das Gerichtspräsidium Arbon der Konkurs eröffnet und durch Beschluss des Bezirksgerichtes Arbon vom 1. September 1949 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 19. September 1949 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt, sich zur Uebernahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (2167)

Im Konkurse über die Firma Schellenberg & Co., Handel mit Damen- und Herrenkleidern, Textilwaren und Teppichen, Gugolzstrasse 3, Zürich 4, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aussersihl-Zürich (Stauffacherstrasse 26) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von dieser Bekanntmachung an beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2103[1])

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Hunziker Werner, geb. 1895, ursprünglich Milchhändler, nachher Eiscrèmefabrikant, von Affoltern a. A., wohnhaft Leimbachstrasse 34 in Leimbach-Zürich 2, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Hunziker & Co., Fabrikation von Trokkenkartoffeln, Konfiserie- und Bäckereiwaren usw. und Handel mit diesen Produkten, Uetlibergstrasse 166, dato Malzstrasse 15, Zürich 3, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 10. September 1949 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert gleicher Frist sind allfällige Beschwerden betr. Ausscheidung von Kompetenzstücken bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Sofern Gläubiger die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen bestreiten wollen, haben sie die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses ebenfalls bis 10. September 1949 hierseits schriftlich zu stellen.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Boudry* (2155²)
Faillie: Raisin d'Or S. A., Chez-le-Bart.
Délai pour intenter action: 13 septembre 1949.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Bauma* (2168)
Gemeinschuldner: Schneider-Gasser Kaspar, geb. 1914, von Pfäffikon (Zürich), Kolonialwaren und Gärtnerei, in Wilen-Bauma.
Datum der Schlussverfügung: 24. August 1949.

Kt. Zürich *Konkursamt Turbenthal* (2172)
Das Konkursverfahren über die Firma
Roth, Holzgas-Generatoren AG., Turbenthal,
ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 3. September 1949 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Aarberg* (2159)
Gemeinschuldner: Mühlethaler Paul, Papeterie- und Spielwarengeschäft, Lyss.
Datum des Schlusses des ordentlichen Konkursverfahrens: 2. September 1949.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Montreux* (2160)
Par décision du 25 août 1949, le président du Tribunal du district de Vevey a révoqué la faillite de Chavannes Arthur, importations-exportations, représentations, à Chernex sur Montreux, ordonnée le 18 janvier 1949 et a ordonné la réintégration de l'intéressé dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2161)
Einzige Liegenschaftssteigerung
Im Konkursverfahren gegen Guignet Jean, Architekt, in Bern, wird Montag, den 3. Oktober 1949, von 15 Uhr hinweg, in der Wirtschaft «Zur Tiefenau» (E. Bula) in Worblaufen, öffentlich versteigert:
Eine Besitzung im Steinibach zu Zollikofen,
Zollikofen-Grundbuchblatt Nr. 757, umfassend:
9,07 Aren Bauland mit dem im Rohbau erstellten 8-Familien-Haus, laut Beschreibung im amtlichen Schatzungsbericht.

Amtlicher Wert	Fr. 187 200.—
Brandversicherungsschatzung, Zustandswert	Fr. 258 800.—
Konkursamtliche Schatzung, unvollendet	Fr. 205 000.—

Der Zuschlag an dieser Steigerung erfolgt zum höchsten Angebot, ohne Rücksicht auf die Höhe der amtlichen Schatzung.
Die Steigerungsgedinge und das Lastenverzeichnis liegen vom 22. September bis 1. Oktober 1949 auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme öffentlich auf.
Bern, den 1. September 1949. Konkursamt Bern: E. Martz.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Nyon* (2162)
Vente d'immeubles — Epicerie-mercerie
Le lundi 10 octobre 1949, à 16 heures, à l'Auberge Communale de Begnins, l'office soussigné vendra aux enchères publiques, à tout prix, les immeubles actifs de la faillite Maye Gaston, négociant, à Begnins.
Immeubles comprenant bâtiment avec 4 appartements, places, jardins, dépendance rurale, surface totale: 6 a 63 ca.
Assurance-incendie: 68 200 fr.; estimation officielle à 85 000 fr.; estimation de l'office 87 000 fr.
Affaire intéressante pour personne désirant prendre un commerce, avec possibilité d'achat du stock marchandises.
Nyon, le 2 septembre 1949. Office des faillites: E. Dupuis, prép.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2170)
Schuldner: Wagner Walter, gewesener Wirt zum «Bürgerhaus», in Bern, nunmehr wohnhaft Thunstrasse 97a in Bern.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Bern: 30. August 1949.
Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 30. Dezember 1949.
Sachwalter: R. Raaflaub, Notar, Spitalgasse 18, Bern.
Eingabefrist: bis und mit 30. September 1949. Anmeldung der Forderungen schriftlich und begründet beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Montag, den 24. Oktober 1949, 16 Uhr, im Hotel «Wächter», 1. Stock, Neuengasse 44 in Bern.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters, Spitalgasse 18 in Bern.

Ct. de Fribourg *Arrondissement de la Veveyse* (2173)
Débiteur: Spielmann W. O., chaussures, à Semsales.
Date de l'octroi du sursis: 2 septembre 1949.
Commissaire: A. Currat, préposé, Châtel-St-Denis.
Délai pour les productions: 3 octobre 1949.
Assemblée des créanciers: mardi 6 décembre 1949, à 15 heures 30, dans une salle particulière du Café de la Veveyse, à Châtel-St-Denis.
Examen des pièces: dès le 25 novembre 1949.

Kt. Aargau *Konkurskreis Baden* (2174)
Schuldner: Greder Eugen, Fisch- und Geflügelzüchter, von Mellingen, in Stetten.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Baden: 12. August 1949.
Dauer der Nachlasstundung: drei Monate.
Sachwalter: A. Fuchs, Gemeindeschreiber, Mellingen.
Eingabefrist: bis 24. September 1949. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, auf den 12. August 1949 abgerechnet, beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. Oktober 1949, 14.30 Uhr, im Gerichtssaal, in Baden.
Aktenauflage: während zehn Tagen vor der Verhandlung beim Sachwalter.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (2163)
Débiteur: Bachmann Ernest, Café de la Placette, ruelle du Grand St-Jean 4, à Lausanne.
Date de l'octroi du sursis concordataire par décision du président de la Chambre des poursuites et faillites du Tribunal du district de Lausanne: le 25 août 1949.
Commissaire: le préposé aux faillites, Lausanne.
Délai pour les productions: le 27 septembre 1949.
Assemblée des créanciers: lundi 28 novembre 1949, à 14 heures 30, dans une des salles du Tribunal de district de Lausanne, Palais de Montbenon, Lausanne.
Examen des pièces: dès le 17 novembre 1949, au bureau du commissaire, Office des faillites, Ile St-Pierre, à Lausanne.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (2171)
Par décision du 6 septembre 1949, le président du Tribunal du district de Vevey a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 17 décembre 1949, le sursis concordataire accordé à la maison Mouron Roger S. A., vins et liqueurs, rue du Simplon 39, à Vevey.
L'assemblée des créanciers, primitivement fixée au 16 septembre 1949, est renvoyée au lundi 14 novembre 1949, à 15 heures, à l'Hôtel-de-Ville (salle N° 1), à Vevey.
Dépôt des pièces: dès le 3 novembre 1949, au bureau du commissaire, Office des faillites (Cour au Chantre), rue du Simplon 22, à Vevey.
Vevey, le 6 septembre 1949. Le commissaire: A. Henny, préposé.

Widerruf der Nachlasstundung — Révocation du sursis concordataire
(SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (2175)
Par décision du 6 septembre 1949, le président du Tribunal du district de Vevey a pris acte de la renonciation du débiteur Palladino André, vins, à Vevey, au sursis concordataire qui lui avait été accordé le 27 mai 1949.
En conséquence, l'audience fixée au vendredi 9 septembre 1949 pour statuer sur l'homologation du concordat n'aura pas lieu.
Vevey, le 6 septembre 1949.
Le commissaire au sursis: A. Henny, préposé.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Kt. Basel-Landschaft *Obergericht des Kantons Basel-Landschaft, Liestal* (2169)
Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung
Das Obergericht hat mit Beschluss vom 2. September 1949 den von der Feria, Ferienhaus-Genossenschaft, in Oberdorf, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung gerichtlich bestätigt.
Als Liquidator wurde Bezirksschreiber Minder in Waldenburg bestimmt.
Liestal, den 5. September 1949. Obergerichtskanzlei.

Procédure de concordat pour les banques et les caisses d'épargne
(L. F. du 8 novembre 1934, art. 37)

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (2164)
Banque d'Escompte Suisse
en liquidation concordataire
Genève
Dixième et dernière répartition concordataire (4 %)
La Banque d'Escompte Suisse, en liquidation concordataire, mettra en paiement, à partir du 20 septembre 1949, une dixième et dernière répartition concordataire sur les créances chirographaires inscrites à son état de collocation.
Selon le plan de règlement approuvé par la Cour de Justice Civile de Genève, dont les modalités ont été publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 17 novembre 1948 et qui est depuis lors entré en force, la perception du 10ème et dernier dividende concordataire de 4 % aura lieu aux conditions suivantes:
1 % du montant nominal des créances colloquées sera versé en espèces et 3 % payé sous forme de remise d'actions au porteur, de 120 fr. nominal chacune, entièrement libérées, de la Société de gestion financière et de placements S. A., Genève, constituée le 31 mars 1949 par la Banque d'Escompte Suisse en liquidation concordataire, à laquelle celle-ci a fait apport de tous ses actifs non encore réalisés. La répartition de cette dernière partie du dividende s'effectuera de la manière suivante:
1° Attribution obligatoire de 1 action Société de gestion financière et de placements S. A., pour chaque créance ou tranche de créance de 4000 fr. nominal colloqué.
2° Tout porteur d'une créance inférieure à 4000 fr. nominal colloqué, ou l'excédent de ce montant ou d'un multiple de celui-ci (rompu) a le choix:

a) ou de demander le paiement en espèces du 3 % du montant nominal de ce rompu, ou

b) d'acheter, par l'entremise de la Banque d'Escompte Suisse en liquidation concordataire, la différence entre le montant nominal colloqué de son rompu de créance et le montant nominal de 4000 fr. par un versement en espèces du 3 % de cette différence, en acquérant ainsi le droit à l'attribution d'une action Société de gestion financière et de placements S. A. par créance ou tranche de créance de 4000 fr. nom. complétée de la sorte.

A l'effet de percevoir cette dixième et dernière répartition concordataire, les créanciers sont invités à remettre, dès le 20 septembre prochain, leurs titres de créance (obligations et certificats de dépôt au porteur émis par la Banque d'Escompte Suisse, le Comptoir d'Escompte de Genève, l'Union Financière de Genève ou la Banque de Dépôts et de Crédit, ainsi que les certificats nominatifs donnant droit aux prestations concordataires) à la Banque d'Escompte Suisse en liquidation concordataire, 12, rue de la Corraterie, Genève, ou à l'une des banques à Bâle, Lausanne, Leysin, Neuchâtel, Vevey, Villars sur Ollon ou Zurich, qui fonctionneront comme domiciles de paiement. Les noms de ces banques seront publiés dans les journaux locaux de ces différentes places.

Le paiement du 10ème et dernier dividende concordataire aura lieu contre remise du certificat ou titre de créance dûment acquitté pour solde de tout compte ou cédé en blanc.

Les créanciers qui désirent faire usage du droit de compléter leur rompu de créance à 4000 fr. nominal aux conditions mentionnées sous chiffre 2 b) ci-dessus, doivent l'indiquer par écrit sur le bordereau d'encaissement du présent dividende. Ceux qui n'auront pas usé de ce droit jusqu'au 20 décembre 1949, seront censés d'y avoir renoncé et ne pourront plus exiger que le paiement en espèces du 3 % de leur rompu (en plus du dividende de 1 % en espèces qui est acquis à tous les créanciers).

Le total des dividendes concordataires répartis par la Banque d'Escompte Suisse en liquidation concordataire s'élevant à 64 %, les créanciers qui ont touché d'un syndicat de banques l'avance de 70 % accordée aux titulaires de livrets de dépôt et de comptes-courants d'un montant inférieur à 3000 fr., n'ont plus de droits à faire valoir.

Enfin, il est porté à la connaissance des créanciers que le délai de prescription du 10 ans, prévu à l'article 42, al. 2, de l'Ordonnance du Tribunal fédéral concernant la procédure de concordat pour les banques et caisses d'épargne du 11 avril 1935, commencera à courir pour cette 10ème et dernière répartition concordataire, à partir du 20 septembre 1949.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich *Konkurskreis Schlieren* (2176)

Vorschlag eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

(Liquidationsvergleich)

Die Atemag AG., Dietikon bei Zürich, welcher das Bezirksgericht Zürich mit Beschluss vom 22. Juni 1949 eine Nachlasstundung bewilligt hat (siehe Publikation im SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1949), schlägt nunmehr ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) vor.

Die auf den 23. September 1949 einberufene Gläubigerversammlung wird verschoben und neu festgesetzt auf Freitag, den 7. Oktober 1949, 14.30 Uhr, ins Restaurant Zunfthaus «Zur Zimmerleuten», Limmatquai 40, Zürich 1 (grosser Saal).

Diese Gläubigerversammlung hat gleichzeitig die Wahl des oder der Liquidatoren und des Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zürich, den 6. September 1949.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. Ernst Wolfer, Rechtsanwalt, Sihlstrasse 43, Zürich 1.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

23. August 1949.

Konfektion A.-G. in Liq., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1949, Seite 1321). Die Generalversammlung vom 10. August 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Auflösung wird widerrufen. Die Firma lautet nun: **Konfektion A. G. (Confection S. A.) (Confection Ltd.).** Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Textilartikeln und verwandten Waren aller Art. Das Grundkapital von Fr. 10 000 ist unter Umwandlung der bisherigen 40 Namenaktien zu Fr. 250 in 10 Namenaktien zu Fr. 1000 und durch Ausgabe von 40 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000, zerfallend in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Ruth Grüninger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Sie ist nicht mehr Liquidatorin. Ihre Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Nelly Schmid, von und in Zürich.

3. September 1949. Drucksachen, Erdgloben usw.

Theodor K. Lütolf, bisher in Capolago (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1948, Seite 2087). Die Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Inhaber ist Theodor Konrad Lütolf, von Luzern, in Zürich 11, mit seiner Ehefrau Johanna Maria Theresia, geb. Meulenhoff, in Gütertrennung lebend. Einzelprokura führt Marta Elsener-Kaufmann, von Menzingen, in Capolago. Die Firma wird abgeändert in: **Theo K. Lütolf.** Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Vermittlung von Drucksachen, Annoncen, Clichés und Offsetplatten; Herstellung von Erdgloben im In- und Ausland. Ueberlandstrasse 150.

3. September 1949.

H. Kracht's Erben, Hotel Baur au Lac, Weinhandlung, Traiteurgeschäft «A la Bonne Ménagère» und Garage «Central», in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1947, Seite 1565). Zwischen dem Gesellschafter Charles Kracht und dessen Ehefrau Margherita, geb. Brucker y Traus, besteht Gütertrennung.

3. September 1949. Landwirtschaftliche Geräte.

Th. Hidber, in Gossau. Inhaber dieser Firma ist Theodor Hidber, von Mels (St. Gallen), in Gossau (Zürich). Handel mit landwirtschaftlichen Geräten. In Bertschikon.

3. September 1949. Wäscheaussteuern.

E. Müller-Nievergelt, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Eduard Müller-Nievergelt, von Adliswil, in Zürich 3. Verkauf von Wäscheaussteuern. Wuhrstrasse 3.

3. September 1949. Rohstoffe, Landesprodukte usw.

Inimex A. G. in Liq., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1949, Seite 1923), Rohstoffe, Landesprodukte usw. Die Eidg. Steuerverwaltung, Sektion für Kriegsgewinnsteuer, und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben ihre Einsprüche aufgehoben. Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

3. September 1949.

Gottfried Iff, Liegenschaftsbureau, in Langenthal (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1924, Seite 2015). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. September 1949. Chemisch-technische Produkte.

Fritz Walther, in Langenthal, Vertrieb von chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1943, Seite 1054). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Bern

31. August 1949. Käsereitechnische Artikel usw.

Mathys A. G., in Zollikofen, Fabrikation von Käserei- und molkereitechnischen Artikeln usw. (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1948, Seite 2374). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. August 1949 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Der bisherige Sekretär des Verwaltungsrates Karl Mathys, nunmehr wohnhaft in Zollikofen, ist jetzt Präsident und die bisherige Präsidentin Alice Spörri-Müller, nunmehr wohnhaft in Zollikofen, Sekretärin; sie zeichnen wie bisher einzeln.

2. September 1949. Kosmetische Artikel.

Margrith Schneeberger, in Bern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Margaretha Schneeberger-Richli, von Seeberg (Bern), in Bern. Vertrieb von kosmetischen Artikeln. Freiburgstrasse 66.

2. September 1949. Bau- und Sperrplatten.

Frau V. Rohrbach, in Bern. Inhaberin der Firma ist Velia Rohrbach, geb. Solca, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Robert. Der Ehemann erteilt seine Zustimmung zum Geschäftsbetrieb. Bau- und Sperrplattenfabrikation. Kramgasse 19.

2. September 1949. Autotransporte.

Ed. Dürig, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Inhaber der Firma ist Eduard Dürig, von Bowil, in Gümligen, Gemeinde Muri. Autotransporte. Worbstrasse 135.

3. September 1949. Waren aller Art usw.

Robert Schnyder G. m. b. H., in Bern, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1949, Seite 1494). Der geschäftsführende Gesellschafter Robert Rudolf Schnyder und seine Ehefrau Camilla, geb. Horn, haben Gütertrennung vereinbart.

Bureau Burgdorf

2. September 1949. Bäckerei.

H. Haueter, in Burgdorf, Bäckerei (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1945). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Frutigen

2. September 1949. Ingenieurbureau, Bauunternehmung.

Seeberger & Cie. A. G., in Frutigen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. August 1949 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Ingenieurbureaus, Uebernahme und Durchführung von Bauten und Bauarbeiten jeder Art, Beteiligung an Unternehmungen der Baubranche sowie An- und Verkauf von Liegenschaften, insbesondere die Weiterführung der Kommanditgesellschaft «Seeberger & Cie.», in Frutigen, welche als Sacheinlage eingebracht wird. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Seeberger & Cie.», in Frutigen, gemäss Sacheinlagevertrag von 20. August 1949 mit Bilanz per 31. Dezember 1948, zum Preise von Fr. 296 785.85. Fr. 295 000 werden mit Aktien verrechnet und Fr. 1785.85 in bar ausbezahlt. Das voll einbezahlte Grundkapital von Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000, ist mit Fr. 295 000 Sacheinlagen und Fr. 5000 in bar gedeckt. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Kommanditgesellschaft «Seeberger & Cie.», in Frutigen, ein, rückwirkend mit Nutzen- und Schadenbeginn am 1. Januar 1949. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an jeden im Aktienregister eingetragenen Aktionär und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Weitere Publikationen erfolgen ebenfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an: Ernst Blaser, von Langnau i. E., in Bern, Präsident, Margrith Seeberger-Hodler, von Lupfig, in Frutigen, Vizepräsidentin, und Fritz Jordi, von Bern, in Frutigen, Sekretär und zugleich Delegierter des Verwaltungsrates. Präsident, Vizepräsidentin und der Delegierte führen Einzelunterschrift.

2. September 1949. Ingenieurbureau, Bauunternehmung.

Seeberger & Cie., in Frutigen, Ingenieurbureau und Bauunternehmung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1947, Seite 451). Die Firma wird infolge Todes des Komplementärs Jakob Seeberger (1. Februar 1948) gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der vorstehend eingetragenen Aktiengesellschaft «Seeberger & Cie. A. G.», in Frutigen, übernommen.

2. September 1949. Hotel.

Adolf Schneider, National u. Frutig-Stube, in Frutigen. Betrieb des Hotel «National» und der «Frutigstube» (SHAB. Nr. 206 vom 2. September 1944, Seite 1959). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

2. September 1949. Hotel.

Olga Schneider-Vetter, in Frutigen. Inhaberin der Firma ist Olga Schneider-Vetter, von und in Frutigen. Betrieb des Hotel «National» und «Frutigstube». Bahnhofstrasse.

2. September 1949. Metzgerei.

Jakob Bringold, in Adelboden, Metzgerei (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1938, Seite 1010). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lenk i. S. (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1949, Seite 2259) im Handelsregister von Frutigen von Amtes wegen gelöscht.

3. September 1949.

Uhrensteinfabrik Brügger & Cie., in Frutigen. Betrieb einer Uhrensteinfabrik (Steinbohrerei), Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1947, Seite 1993). Adolf Schnydrig ist am 31. Mai 1949 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

2. September 1949.

Viehzuchtgenossenschaft Gysenstein, in Gysenstein, Gemeinde Konolfingen (SHAB. Nr. 245 vom 21. Oktober 1942, Seite 2395). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Februar 1949 die Statuten geändert, wobei die der Publikation unterliegenden Tatsachen keine Aenderung erfahren haben.

2. September 1949. Baugeschäft, Sägerei, Baumaterialien.

Gebr. Bärtschi, in Grosshöchstetten, Baugeschäft und Sägerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1945, Seite 270). Neue Geschäftsnatur: Baugeschäft, Sägerei und Baumaterialienhandlung.

Bureau Thun

2. September 1949. Textilwaren.
Blaser Karl, in Thun. Inhaber der Firma ist Karl Blaser, von Langnau i. E., in Thun. Vertrieb von Textilwaren. Gurnigelstrasse 18.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1. September 1949. Bijouterie.
Racine & Fleischmann, in Luzern. Unter dieser Firma sind Marc Racine, von La Chaux-de-Fonds, in Luzern, und Christian Fleischmann, von Galgenen (Schwyz), in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1949 begonnen hat. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Polissage, Lapidage und Satinage für Bijouterie. Brüggligasse 8.

2. September 1949. Schuhe usw.
Josef Huber, in Büron. Inhaber dieser Firma ist Josef Huber, von Schenkon, in Büron. Schuhhandlung, Schuhmacherei und orthopädische Arbeiten.

2. September 1949.
Baugenossenschaft Reussbühl, in Reussbühl, Gemeinde Littau (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1947, Seite 1037). Remi Odermatt ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Aktuar ist Hans Bürgisser junior, von und in Littau. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier.

3. September 1949.
G. Grabowsky, Photokeramik, in Luzern (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1946, Seite 3691). Neues Geschäftsdomizil: Mythenstrasse 5.

3. September 1949. Orientierungstafeln.
Oriux A.G., in Luzern, Fabrikation und Vertrieb von Orientierungstafeln (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1948, Seite 1047). Neues Geschäftsdomizil: Gerbergasse 3.

3. September 1949.
Handelsgenossenschaft Central, in Wauwil (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1940, Seite 1898). Anton Gassmann und Anton Müller sind infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Josef Müller-Troxler, von Grosswangen und Wauwil, in Wauwil, und neuer Vizepräsident Josef Gassmann-Büchler, von und in Wauwil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

Schwyz — Schwytz — Svitto

29. August 1949. Möbelschreinerei usw.
Albert Knobel, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach, Möbelschreinerei und Spezialgeschäft für Möbelmalerei (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1933, Seite 1602). Die Firma ist wegen Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1948, Seite 1598).

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

2 septembre 1949.
Société des eaux de la Cierne, à Semsales, société coopérative (FOSC. du 2 septembre 1940, N° 205, page 1589). Dans ses assemblées générales des 1er mai 1948 et 20 août 1949, la société a modifié son administration. Joseph Grivet, fils d'Albert, Fernand Grivet, feu Joseph, les deux de et à Semsales, sont devenus respectivement président et secrétaire, en remplacement d'André Suchet et Albert Grivet, dont les signatures sont radiées. De plus, l'art. 4 des statuts a été modifié en ce sens que dorénavant les membres sont personnellement, solidairement et de façon illimitée, responsables des engagements de la société vis-à-vis des tiers. Siège: chez le président.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1. September 1949. Buchhandlung usw.
Alb. Gschwind & Co., in Grenchen, Buchhandlung, Handel mit Papeteriewaren und Zigarren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 115 vom 19. Mai 1945, Seite 1130). Die Unterschrift des Rudolf Gschwind ist erloschen. Der Gesellschafter Albert Theo Gschwind, der jetzt mündig ist, vertritt die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift mit der Gesellschafterin Hanny Gschwind.

1. September 1949.
O. Rüfenacht, Molkerei, in Grenchen, Handel mit Milch und Milchprodukten (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1917, Seite 111). Einzelprokura wurde erteilt an Walter Rüfenacht, von Langnau (Bern), in Grenchen.

2. September 1949.
Nova Immobilien A. G., in Grenchen, Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 203 vom 1. September 1947, Seite 2525). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Dezember 1948 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Olten-Gösgen

2. September 1949.
Bally Schuhfabriken A.-G. (Chaussures Bally Société Anonyme de Fabrication) (Bally's Shoe Factories Limited), in Schönenwerd (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1949, Seite 1324). Zu Prokuristen wurden ernannt: Werner Bally, von und in Schönenwerd, Max Busch, von Basel, in Suhr (Aargau), und Arnold Kamber, von Hägendorf, in Olten. Diese zeichnen kollektiv unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1. September 1949.
Jugendheim Theophil von Sprecher-Haus Davos, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Mai 1949 eine Genossenschaft, die den Kauf, den Ausbau und den Betrieb des von Sprecher-Hauses in Davos als Jugendheim bezweckt. Die Genossenschaft übernimmt von der « Genossenschaft Oberst von Sprecherhaus » die so benannte Liegenschaft in Davos samt Inventar zum Preise von Fr. 183150. Es werden Anteilscheine zu Fr. 500 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 15 Mitgliedern. Dem Verwaltungsausschuss gehören an: Prof. Dr. Paul Buchner-Kaufmann, Präsident; Gottfried Frey-Degen, Vizepräsident; Dr. Walter Mangold, Aktuar und Verwalter; Max Hänni-Sütterlin; alle von und in Basel, sowie Robert Saladin-Siegwart, von Nuglar, in Basel. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit einem der andern Mitglieder des Verwaltungsausschusses. Domizil: Münsterplatz 17 (Schulfürsorgeamt).

1. September 1949. Verlagsbuchhandlung.
W. Rosenberg, Vineta-Verlag, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Wolfgang Rosenberg, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Frau J. Züblin, Vineta-Verlag », in Zürich. Verlagsbuchhandlung. Lange Gasse 8.

2. September 1949. Werkzeuge.
Omeba R. Marchand, bisher in Basel, Handel mit Werkzeugen usw. (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1948, Seite 1774). Die Einzelfirma hat den Sitz nach Genf verlegt (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1949, Seite 2261) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

2. September 1949. Immobilien.
Zum goldenen Pokal A.G., in Basel, Immobilien usw. (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1947, Seite 110). Aus dem Verwaltungsrat ist Arthur Bohne-Oberer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Dr. Adelbert Eckstein, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Gerbergasse 26.

2. September 1949. Mercerie usw.
Robert Weibel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Robert Weibel, von und in Basel. Handel mit Mercerie- und Bonneteriewaren. Clarastrasse 21.

2. September 1949.
Risi Nahrungsmittelfabrik A.G., in Basel (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1948, Seite 3525). Aus dem Verwaltungsrat ist Werner Schneider ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das einzige Verwaltungsratsmitglied und Direktor Rudolf Tanner führt nun Einzelunterschrift.

2. September 1949. Ueberseeischer Handel usw.
Atlas Transatlantic Trading Co. Ltd., in Basel, Handel von, nach und in Übersee usw. (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1948, Seite 2243). Die Mitglieder des Verwaltungsrates, Dr. Georges Bollag, Präsident, Dr. Victor Pfrunder, Fritz Grauwiler, Paul Lang und Hans Egon Funk zeichnen nun zu zweien. Neues Domizil: St. Alban-Anlage 70.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

2. September 1949.
J. Bächtold & Co., Apparatebau PRÄZISION in Liq., in Schaffhausen Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1949, Seite 1410). Durch Verfügung des Bezirksrichters von Schaffhausen vom 17. August 1949 wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Die Gesellschaft ist daher aufgelöst.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

25. August 1949. Konfektion usw.
Neue Toga A. G., in St. Gallen, Fabrikation und Verkauf von Produkten der Konfektionsbranche und verwandter Artikel (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1946, Seite 1816). Dr. Jakob Schiess ist als Verwaltungsrat zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Lea Blumenfeld-Gayer, von Zürich, in St. Gallen. Die Verwaltungsratsmitglieder führen nunmehr Einzelunterschrift. Präsident ist Dr. Hans Hofer.

1. September 1949. Autoreparaturwerkstätte usw.
E. Germann, in St. Gallen, Autogarage, Reparaturen, Handel mit Motorrädern und Autos (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1939, Seite 1015). Kollektivprokura wurde erteilt an Rosa Germann-Fackler, von Erlen und Schönenbaumgarten; Anna Zwicker, von Waldkirch, und dipl. Ing. Raymund Wyss, von Mirchel (Bern), alle in St. Gallen. Raymund Wyss ist gleichzeitig Geschäftsführer. Die Geschäftsnatur wird wie folgt geändert: Autoreparaturwerkstätte, Abschleppservice, Garagen, Handel mit Autos und Motorrädern.

1. September 1949. Metzgerei.
Ulrich Rusch, in Sax, Gemeinde Sennwald. Inhaber der Firma ist Ulrich Rusch-Tinner, von Wartau, in Sax, Gemeinde Sennwald. Metzgerei-Wursterei; Landstrasse.

1. September 1949. Kurzwaren, Parfümerien, Textilien usw.
Dr. S. Goldschlag, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Dr. Saul Goldschlag, von Oesterreich, in St. Gallen. Handel mit Kurzwaren, Parfümerien, Toilettenartikeln, Haushaltungsgegenständen, Textilien; Rorschacherstrasse Nr. 33 a.

2. September 1949.
Spörri & Feurer, Maler- und Tapeziererwerkstätte, in Oberuzwil, Maler- und Tapeziererwerkstätte (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1948, Seite 2266). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind durch Walter Spörri, Maler- und Tapeziererwerkstätte, in Niederuzwil, übernommen worden. Die Firma ist erloschen.

2. September 1949. Konstruktionswerkstätte usw.
Ad. Greuter, in Wil. Inhaber der Firma ist Adolf Greuter-Nadler, von Oberhofen bei Münchwilen und Busswil (Thurgau), in Wil (St. Gallen), Konstruktionswerkstätte und Anhängerbau; Bureau: Weststrasse 12; Werkstatt: Hub-Büsswil (Thurgau).

2. September 1949.
Drogerie zum Goldacherhof, R. Mazenauer, in Goldach. Inhaber der Firma ist Robert Mazenauer, von St. Gallen-Tablat, in Rorschach. Drogerie; Blumenstrasse.

2. September 1949.
Hans Ziegler, Zentralheizungen, in Rorschach, Heizung, Lüftung und Apparatebau (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1941, Seite 2372). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

3. September 1949.
Homogenholz A.-G. Fideris, in Fideris (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1949, Seite 220). Diese Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. August 1949 das Grundkapital von bisher Fr. 280 000 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von 120 neuen Aktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurden die Statuten dementsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 400 000 und ist eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. ing. Hans Kappeler ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu gewählt Xaver Widmer, von und in Neuenkirch (Luzern), ohne Unterschrift.

3. September 1949.
Kräuterpfarrer Johann Künzle Zizers A.-G., in Zizers (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1947, Seite 1072). Das Verwaltungsratsmitglied Christine Künzle heisst jetzt infolge Verheiratung Christine Abbondio-Künzle, von Ascona, wohnhaft in Minusio (Tessin).

3. September 1949. Bauunternehmung.
W. Zindel, dipl. Ing., in Chur. Inhaber der Firma ist Walter Zindel, von Sargans, in Chur. Bauunternehmung. Oberalpstrasse 42.

3. September 1949. Hotel.
A. Diethelm, in Valbella, Gemeinde Obervaz. Inhaber dieser Firma ist Anton Diethelm, von Altendorf (Schwyz), in Valbella/Lenzerheide-See, Gemeinde Obervaz. Betrieb des Hotels « Waldhaus », Lenzerheide-See.

3. September 1949. Teppiche, Textilien.
Ed. Notter, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Eduard Notter, von Birmensdorf (Aargau), in Chur. Handel mit Teppichen und Textilien. Arosastrasse 31.

Aargau — Argovie — Argovia

2. September 1949. Liegenschaftsverwaltung.
J. C. Fischer's Söhne Hutfabrik Dottikon (Les Fils de J. C. Fischer fabrique de chapeaux Dottikon) (J. C. Fischer's Sons Hatfactory Dottikon), in Dottikon (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1943, Seite 696). Die Firma wird abgeändert in: **J. C. Fischer's Söhne Dottikon (Les Fils de J. C. Fischer Dottikon) (J. C. Fischer's Sons Dottikon).** Die Firma verzeigt als Natur des Geschäftes: Verwaltung der der Gesellschaft gehörenden Liegenschaften. (Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 16. August 1949.)
2. September 1949. Metzgerei und Wursterei usw.
Conrad Madutz, in Würenlos, Metzgerei, Wursterei und Handel mit Gross- und Kleinvieh (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1935, Seite 959). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.
2. September 1949. Metzgerei.
Konrad Maduz, in Würenlos. Inhaber dieser Firma ist Konrad Maduz, von Matt (Glarus), in Würenlos. Metzgerei. Schulhausstrasse.
2. September 1949.
Aargauische Saatzuchtgenossenschaft, in Brugg (SHAB. Nr. 198 vom 24. August 1944, Seite 1898). In den Generalversammlungen vom 19. Januar 1938 und 25. Januar 1949 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nunmehr nur noch deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist «Die Grüne». Die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt.
2. September 1949.
Imprägnierwerke Brittnau-Wikon A.-G., in Brittnau (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1947, Seite 2253). Das Verwaltungsratsmitglied Walter Leimgruber wohnt in Wikon (Luzern).
2. September 1949. Spiegelartikel.
Fritz Bruder, in Holderbank, Spiegelartikelfabrikation (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1948, Seite 684). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.
2. September 1949.
Milchgenossenschaft Hertenstein, in Obersiggenthal. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. Mai 1949 eine Genossenschaft. Sie bezweckt auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch, Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch bis zum Betrage von Fr. 500. Daneben sind sie unbeschränkt zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Aargauer Volksblatt», in Baden, soweit das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Präsident ist Paul Minikus, von Obersiggenthal; Aktuar ist Franz Burger, von Freienwil, und Kassier ist Fridolin Suter, von Freienwil, alle in Obersiggenthal.
2. September 1949.
Platzgenossenschaft Brügglifeld, in Aarau (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1933, Seite 334). In der Generalversammlung vom 15. Juli 1949 wurden die Statuten revidiert zwecks Anpassung an die Vorschriften des neuen Obligationenrechtes. Publikationsorgan ist das «Aargauer Tagblatt», in Aarau. Paul Hoffmann, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.
2. September 1949.
Buchdruckerei W. Spirgi Beinwil a. See, in Beinwil am See (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1938, Seite 1226). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.
2. September 1949.
Buchdruckerei Beinwil a/See Spirgi & Weingart, in Beinwil am See. Unter dieser Firma sind Werner Spirgi, von Unterkulm, in Beinwil am See, und Walter Weingart, von Grossaffoltern (Bern), in Reinach (Aargau), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. September 1949 ihren Anfang nahm. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Buchdruckerei (Ausführung von Druckarbeiten aller Art). Beim Schulhaus Nr. 121.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

2 septembre 1949. Scierie, moulin.
Georges Weber, à Villars-Bozon, scierie et moulin (FOSC. du 6 novembre 1940, Nº 261, page 2045). La maison a supprimé de son genre d'affaire les transports de choses.

Bureau de Lausanne

2 septembre 1949. Immeubles.
Clos Serval S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 31 janvier 1948, page 318). Les pouvoirs de l'administrateur Jean Cruchon, démissionnaire, sont éteints. Eugène Calandra, de Bex, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: rue de Bourg 49 (chez l'administrateur).
2 septembre 1949.
Société Immobilière de Prélaz B, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 novembre 1946, page 3365). Les pouvoirs de l'administrateur Julien Clavien, démissionnaire, sont éteints. Georges Richon, de la Tour-de-Peilz, à Pully, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.
2 septembre 1949. Immeubles.
Cité Bellevue S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 20 mai 1946, page 1531). Les pouvoirs de l'administrateur Paul Ramelet, démissionnaire, sont éteints. Le conseil est actuellement composé de Georges Richon (inscrit), désigné comme président, et Edouard Chavannes, de Vevey, à Lausanne. Ils engagent la société par leur signature collective.

Bureau de Nyon

2 septembre 1949.
Société anonyme pour entreprises agricoles et forestières, à Signy (FOSC. du 6 août 1943, page 1795). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 juin 1947, la société a adopté de nouveaux statuts, adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La raison sociale est: **Société anonyme pour entreprises agricoles et forestières (Aktiengesellschaft für landwirtschaftliche und forstliche Unternehmungen).** La société a pour but la participation à des entreprises agricoles et forestières et les transactions financières qui sont en rapport avec ces participations. La société a le droit d'acquérir des terrains agricoles et des forêts en Suisse et à l'étranger. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'au moins deux membres. La société est engagée par la signature individuelle du président, ainsi que par la signature collective des autres membres à deux entre eux ou à un avec un directeur ou un fondé de pouvoirs. L'administrateur Carl Wehrli-Thielen étant décédé, sa signature est radiée. Pierre Wehrli, administrateur (déjà inscrit), a été désigné en qualité de président.

Bureau du Sentier

2 septembre 1949. Vacherins.
W.-H. Rochat, aux Charbonnières, commune du Lieu. Le chef de la maison est Wilfried-Henri Rochat, du Lieu et de l'Abbaye, aux Charbonnières, commune du Lieu. Commerce de vacherins.

Genf — Genève — Ginevra

1er septembre 1949. Produits manufacturés, etc.
Gimex S. A., à Genève, importation, exportation, achat, vente et représentation de tous produits manufacturés ou non, etc. (FOSC. du 13 avril 1948, page 1027). L'administrateur Edouard Fœhr a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.
1er septembre 1949.
Orell Füssli-Annonces S. A., succursale de Genève (FOSC. du 11 février 1949, page 413), société anonyme avec siège principal à Zurich. Max Durnwalder, de Dägerlen (Zurich), à Münchenstein (Bâle-campagne), a été nommé sous-directeur de la société; il engage l'ensemble de l'établissement en signant collectivement avec une autre personne autorisée.
1er septembre 1949.
Etudes techniques & mécaniques S. A., à Thônex (FOSC. du 17 février 1938, page 375). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 juin 1949, la société a décidé sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Toutefois, la radiation ne peut encore être opérée en raison de l'opposition des administrations fiscales.
1er septembre 1949.
Publilux s. à r. l., à Genève, toute publicité, réclame, etc. (FOSC. du 5 août 1949, page 2075). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 août 1949, la société a décidé de prendre comme nouvelle raison sociale: **Affichage et Publicité s. à r. l. «Luminox»** et d'ajouter l'affichage et le matériel d'affichage à son but social. La lettre a) du but social est donc rédigée comme suit: l'achat, la vente, la représentation, l'exploitation pour son propre compte ou pour le compte de tiers, de toute publicité et affichage; tout matériel de publicité et affichage, réclame, décoration, signalisation avec effets lumineux, fluorescent ou phosphorescent, affiches, panneaux, enseignes, motifs de décoration et de signalisation en Suisse et à l'étranger. Les statuts ont été modifiés en conséquence.
1er septembre 1949.
Société Immobilière rue de Cornavin A, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 29 août 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: l'achat, la vente, la possession et l'exploitation d'immeubles. La société acquiert l'immeuble sis à Genève, 9, rue de Cornavin, formant la parcelle 5238, feuillet 2236, feuille 46, avec bâtiments Nos G 275, G 276, G 277 et G 278, pour le prix de 185 000 fr. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Max Hottinger, de Meilen (Zurich), à Genève, est nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: rue de Rive 1 (bureaux de Max Hottinger).
1er septembre 1949.
Société Immobilière rue de Cornavin B, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 29 août 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: l'achat, la vente, la possession et l'exploitation d'immeubles. La société acquiert l'immeuble sis à Genève, rue de Cornavin 13, formant la parcelle 5240, feuillet 2238, feuille 46, avec bâtiment Nº G 285, pour le prix de 57 000 fr. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Max Hottinger, de Meilen (Zurich), à Genève, est nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: rue de Rive 1 (bureaux de Max Hottinger).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Das im Jahre 1949 in Lekkerkerk (Holland) erbaute Motor-Tankschiff **Piz Roseg, Heimathafen Basel,** ist von der Eigentümerin BRAG Tankschifffahrt A. G. in Basel zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden.

Einsprachen gegen die Aufnahme des Schiffes oder Ansprüche auf das Schiff sind binnen 20 Tagen unter Beilegung der Beweismittel anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht. (AA. 250)

Basel, den 5. September 1949. **Schiffsregisteramt Basel.**

Efac S. A., Monthey

Société anonyme ayant son siège à Monthey

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Troisième publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 31 août 1949, la société a décidé de réduire son capital social de la somme de 500 000 fr. à celle de 50 000 fr. par la suppression d'un excédant de passif de 255 613 fr. 01 et par le remboursement aux actionnaires de 194 386 fr. 99, soit au total 450 000 fr.

En application de l'article 733 C.O., les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances en mains de l'administrateur, M. Emile Poulin, 2, boulevard du Théâtre, à Genève, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 248[1])

L'administrateur.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nº 130227. Date de dépôt: 11 novembre 1946, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Soies, crins, poils pour la brosserie, brosserie, pinceaux, peignes, éponges, ustensiles de toilette, articles de nettoyage, paille de fer; produits de parfumerie, cosmétiques, huiles essentielles, savons, substances pour laver et blanchir, amidon et préparations d'amidon, colorants pour la lessive, matières à détacher, préservatifs contre la rouille, matières à nettoyer et à polir (sauf pour le cuir), produits pour aiguiser.

Nº 130228. Date de dépôt: 11 novembre 1946, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Soies, crins, poils pour la brosserie, brosserie, pinceaux, peignes, éponges, ustensiles de toilette, articles de nettoyage, paille de fer; produits de parfumerie, cosmétiques, huiles essentielles, savons, substances pour laver et blanchir, amidon et préparations d'amidon, colorants pour la lessive, matières à détacher, préservatifs contre la rouille, matières à nettoyer et à polir (sauf pour le cuir), produits pour aiguiser.

Nº 130229. Date de dépôt: 11 novembre 1946, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Soies, crins, poils pour la brosserie, brosserie, pinceaux, peignes, éponges, ustensiles de toilette, articles de nettoyage, paille de fer; produits de parfumerie, cosmétiques, huiles essentielles, savons, substances pour laver et blanchir, amidon et préparations d'amidon, colorants pour la lessive, matières à détacher, préservatifs contre la rouille, matières à nettoyer et à polir (sauf pour le cuir), produits pour aiguiser.

Nº 130230. Date de dépôt: 11 novembre 1946, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Soies, crins, poils pour la brosserie, brosserie, pinceaux, peignes, éponges, ustensiles de toilette, articles de nettoyage, paille de fer; produits de parfumerie, cosmétiques, huiles essentielles, savons, substances pour laver et blanchir, amidon et préparations d'amidon, colorants pour la lessive, matières à détacher, préservatifs contre la rouille, matières à nettoyer et à polir (sauf pour le cuir), produits pour aiguiser.

Nº 130231. Date de dépôt: 11 novembre 1946, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Seringues pour injection vaginale et leurs parties, tablettes pour usage hygiénique.

OPTIMAX

Nº 130232. Date de dépôt: 11 novembre 1946, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie, cosmétiques, huiles éthérisées, savons, substances pour laver et blanchir, amidon et préparations d'amidon, colorants pour la lessive, matières à détacher, préservatifs contre la rouille, matières à nettoyer et à polir (sauf pour le cuir), produits pour aiguiser.

Nº 130233. Date de dépôt: 11 novembre 1946, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Une préparation pharmaceutique formée de différentes manières.

KOSMIN

Nº 130234. Date de dépôt: 10 juillet 1947, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques, désinfectants.

Nº 130235. Date de dépôt: 10 juillet 1947, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques, désinfectants.

Nº 130236. Date de dépôt: 10 juillet 1947, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques, désinfectants.

Nº 130237. Date de dépôt: 10 juillet 1947, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques, désinfectants.

Nº 130238. Date de dépôt: 10 juillet 1947, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments et objets de pansement pour hommes et animaux, produits pour la destruction d'animaux et de plantes, produits servant à conserver les aliments et les liquides, désinfectants, soies, crins, poils pour la brosserie, brosserie, peignes, éponges, matières à conserver la chaleur, matières isolantes, couleurs, vernis, laques, résines, colles, cirages, cire à parquet, eaux minérales et eaux gazeuses y compris eaux pour bains, sels d'eaux minérales et sels pour bains; charbon, tourbe, bois de feu, coke, briquettes combustibles, allumefeux, graisses et huiles industrielles, lubrifiants, bougies, veilleuses, mèches de lampe, appareils pour chirurgiens et médecins, bandages pharmaceutiques, orthopédiques, gymnastiques, appareils à désinfecter; instruments de chimie, optiques, géodésiques, nautiques, appareils de contrôle et photographiques, viandes, extraits de viande, conserves de viande, de légumes, de poisson et de fruits y compris jus de fruits et gelées; savons, matières à nettoyer le bois, le cuir, les métaux et le verre; substances à polir le bois, les métaux et le cuir, préservatifs contre la rouille, produits de parfumerie, substances de toilette, cigares, cigarettes, tabac à fumer, à chiquer et à priser.

Ix

Nº 130239. Date de dépôt: 24 septembre 1948, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie, cosmétiques, huiles essentielles, savons, substances pour laver et blanchir, amidon, préparations d'amidon, colorants pour la lessive, matières à détacher, préservatifs contre la rouille, matières à nettoyer et à polir (sauf pour le cuir), abrasifs.

Nº 130240. Date de dépôt: 24 septembre 1948, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie, cosmétiques, huiles essentielles, savons, substances pour laver et blanchir, amidon et préparations d'amidon, colorants pour la lessive, matières à détacher, antirouilles, matières à nettoyer et à polir (sauf pour le cuir), abrasifs.

Nº 130241. Date de dépôt: 24 septembre 1948, 17 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques, emplâtres, étoffes pour pansements, produits pour la destruction d'animaux et de plantes, désinfectants, produits servant à conserver les aliments, produits de parfumerie, cosmétiques, huiles essentielles, savons, substances pour laver et blanchir, amidon et préparations d'amidon, colorants pour la lessive, matières à détacher, antirouilles, matières à nettoyer et à polir (sauf pour le cuir), abrasifs.

IPSIFORM

Nº 130242. Date de dépôt: 20 décembre 1948, 18 h.
Odol-Compagnie AG., Rothensteinstrasse, **Goldach** (St-Gall, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

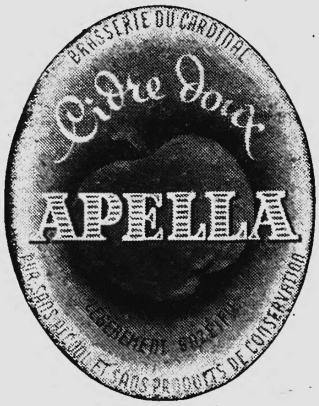
Produits pharmaceutiques contre les rhumes.

Nº 130243. Date de dépôt: 22 juillet 1949, 18 h.
Brasserie du Cardinal Fribourg, à **Fribourg** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Bière brune spéciale, riche en extrait de malt.

Nº 130244. Date de dépôt: 22 juillet 1949, 18 h.
Brasserie du Cardinal Fribourg, à **Fribourg** (Suisse).
Marque de commerce.

Cidre doux préparé avec des pommes, légèrement gazéifié, sans alcool et sans produits de conservation.



Nº 130245. Date de dépôt: 27 août 1949, 17 h.
Selza S.A., rue du Faucon 28, **Bienne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres et leurs parties, spécialement: montres-bracelets, chronographes, chronomètres, montres-calendriers, montres-stop, montres de voyage, de poche, de table, de paroi, pendules, pendulettes, réveils.

DELANTE

Nº 130246. Date de dépôt: 27 août 1949, 17 h.
Selza S.A., rue du Faucon 28, **Bienne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres et leurs parties, spécialement: montres-bracelets, chronographes, chronomètres, montres-calendriers, montres-stop, montres de voyage, de poche, de table, de paroi, pendules, pendulettes, réveils.

LUXOGRAPH

Uebertragung — Transmission

Marke Nr. 74833. — Leumann, Boesch & Co., Kronbühl-Wittenbach (St. Gallen, Schweiz). — Uebertragung an **Leumann, Boesch & Co. AG., Kronbühl**, Gemeinde Wittenbach (St. Gallen, Schweiz). — Eingetragen am 2. September 1949.

LONZA, Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Gampel (Wallis)

Bilanz per 31. März 1949

(Vor Verteilung des Ueberschusses gemäss den Vorschlägen des Verwaltungsrates)

Aktiven

	Fr.	Rp.
Wasserkraftanlagen	10 990 724	93
Stromverteilungsanlagen	3 798 321	71
Fabriken	8 979 662	12
Wohnhäuser	4 262 800	—
Sonstige Immobilien	1 173 505	—
Anlagen (Feuerversicherungssumme Fr. 81 788 700.—)	29 205 013	76
Neubauten in Arbeit	1 446 936	20
Wasserrechtskonzessionen	3	—
Verfahren und Patente	1	—
Beteiligungen	22 484 904	75
Beteiligungen: Darlehen an die Reckingen AG.	6 155 513	54
Wertschriften	13 581 391	80
Guthaben bei Tochtergesellschaften	2 274 909	01
Lagerbestände	30 168 652	02
Kunden	11 457 908	35
Sonstige Debitoren	2 921 406	96
Bank- und Clearingguthaben	5 840 513	27
Kassa und Postscheck	426 994	38
Tratten und Rimessen	245 000	—
Ordnungskonten	552 549	84
(AG. 75)		
	126 761 697	88

Passiven

		Fr.	Rp.
Grundkapital (es bestehen ausserdem noch 60 000 Genußscheine ohne Nennwert)		40 000 000	—
Allgemeiner Reservefonds		8 340 869	19
Ausgleichsfonds für künftige Ergebnisse		750 000	—
Obligationenanleihe 4% 1938/41		18 667 000	—
Obligationenanleihe 3¾% 1943		12 000 000	—
Schulden bei Tochtergesellschaften		10 541 672	61
Lieferanten		1 864 712	42
Personalunterstützungskassen		8 241 529	35
Sonstige Kreditoren und Rückstellungen		18 227 512	46
Ausgeloste und gekündigte Obligationen		21 000	—
Nicht eingelöste Obligationen-Coupons		44 088	75
Nicht eingelöste Dividenden-Coupons		38 355	—
Nicht eingelöste Coupons von Genußscheinen		21 200	—
Guthaben der Genußscheininhaber		224 786	71
Ordnungskonten		2 355 439	15
Vortrag auf neue Rechnung zur Disposition der Aktionäre		1 172 975	18
Ueberschuss 1948/49		4 250 557	06
Bedingte Verbindlichkeiten:			
Solidarbürgschaft für die 4%-Obligationsanleihe der Kraftwerk Reckingen AG.	Fr. 15 000 000.—		
Geleistete Garantien	» 565 212.—		
Wechsel-Verbindlichkeiten	» 3 346 967.—		
		126 761 697	88

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1949

Soll

	Fr.	Rp.
Generalunkosten	6 283 644	31
Zinsen	1 661 923	29
Abschreibungen auf Anlagen	3 400 000	—
Ueberschuss	4 250 557	06
	15 596 124	66

Haben

	Fr.	Rp.
Ertrag der Betriebsrechnung	14 507 127	42
Erträgnisse der Beteiligungen und Wertschriften	640 296	48
Verschiedene Erträgnisse	448 700	76
	15 596 124	66

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Verwertung der Kartoffelernte 1949

(Vom 6. September 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 24 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, und Artikel 43, Absatz 1, des Bundesbeschlusses vom 21. Dezember 1945 über die zweite Verlängerung der Finanzordnung 1939/1941 (Finanzordnung 1946/1949), beschliesst:

Art. 1. Allgemeine Bestimmungen. Zum Zwecke der Verwertung der inländischen Kartoffelernte ohne Brennen ist die Alkoholverwaltung ermächtigt, Massnahmen über den Ankauf, die Lagerung, den Transport und die Verwendung von Kartoffeln und ihrer Erzeugnisse zu treffen und die hiefür erforderlichen Vorschriften zu erlassen.

Art. 2. Verwertungsmassnahmen. Die Alkoholverwaltung ist im besondern ermächtigt, folgende Massnahmen zu treffen:

a) Gewährung von Beiträgen an den Transport von Kartoffeln im Inland;
b) Förderung des Absatzes von Speisekartoffeln;
c) Ordnung der Verwendung von Kartoffeln zu Futterzwecken und für die technische Verarbeitung.

Art. 3. Produzentenpreise für Speisekartoffeln. Die Produzentenpreise für Speisekartoffeln werden für die Haupternte auf Fr. 20 bis Fr. 25, je nach Sorte und Qualität je 100 kg, ohne Sack, franko nächste Abgangsstation, festgesetzt.

Anspruch auf Frachtbeiträge und allfällige andere Beihilfen haben Gesuchsteller, welche den Ausweis erbringen, dass die Produzenten für sämtliche von ihnen angekauften und vermittelten Speisekartoffeln die festgesetzten Produzentenpreise erhalten haben.

Art. 4. Weitere Preisvorschriften. Die Preisabstufung nach Sorten sowie die Festsetzung allfälliger Zuschläge für Spätablieferungen und Kühllagerung erfolgen durch die Alkoholverwaltung im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle weitere Preisvorschriften für inländische und ausländische Kartoffeln zu erlassen.

Art. 5. Lieferungsbestimmungen. Die Alkoholverwaltung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Konsumenten die Bedingungen festsetzen, zu denen Kartoffeln an die Konsumplätze zu liefern sind.

Art. 6. Mitwirkung beteiligter Organisationen. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, für die Durchführung von Massnahmen auf dem Gebiet der Kartoffelverwertung die Organisationen der Produzenten und der Konsumenten, den Handel sowie weitere Stellen zur Mitwirkung heranzuziehen.

Art. 7. Kreditterteilung. Für die Kosten, die aus der Durchführung der in diesem Beschlusse vorgesehenen Massnahmen entstehen, wird der Alkoholverwaltung neben dem Ertrag des Zollzuschlages und allfälliger Einnahmen aus der Kartoffelverwertung der erforderliche Kredit bewilligt.

Art. 8. Widerhandlungen. Bei Widerhandlungen gegen diesen Beschluss und die Ausführungsbestimmungen der Alkoholverwaltung finden die Artikel 52 bis 64 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 Anwendung. Fehlbare können vom weitern Bezug der in diesem Beschluss vorgesehenen Vergütungen ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits bezogener Vergütungen verpflichtet werden.

Widerhandlungen gegen den Bundesratsbeschluss vom 10. Juli 1934 über die Beschränkung der Einfuhr von Speisekartoffeln und die hierzu von der Alkoholverwaltung erlassenen Bestimmungen werden als Widerhandlungen gegen Massnahmen im Sinne von Artikel 24 des Alkoholgesetzes gemäss Artikel 52 bis 64 des Alkoholgesetzes durch die Alkoholverwaltung bestraft.

Art. 9. Inkrafttreten. Dieser Beschluss tritt am 6. September 1949 in Kraft.

Verwertung der inländischen Kartoffelernte 1949

Ausführungsbestimmungen
für die Ausrichtung von Frachtbeiträgen auf Kartoffelsendungen

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 6. September 1949 über die Verwertung der Kartoffelernte 1949 erlässt die Alkoholverwaltung folgende Bestimmungen über die Ausrichtung von Frachtbeiträgen auf Kartoffelsendungen:

A. Speisekartoffeln

1. **Umfang der Beitragsleistung.** Die Alkoholverwaltung leistet Frachtbeiträge auf Sendungen von inländischen Speisekartoffeln, die in ganzen Wagenladungen als gewöhnliches Frachtgut (Ausnahmetarif 50/10) ab schweizerischen Stationen zum Versand gelangen, wenn die reinen Frachtkosten mehr als 75 Rp. je 100 kg betragen. Für Sendungen in halben Wagenladungen werden bis auf weiteres keine Frachtbeiträge gewährt.

Es werden vergütet:

a) die über 75 Rp. je 100 kg hinausgehenden reinen Frachtbeträge, höchstens aber
Fr. 2.— je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin;
Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz;
b) die Rollschemel-, Umlade- und Ueberfuhrgebühren.

Es gehen zu Lasten des Handels:
die Frachtkosten bis zu 75 Rp. je 100 kg sowie die Fr. 2.75 bzw. Fr. 2.25 je 100 kg übersteigenden Frachtkosten und die hiervor nicht genannten Nebenspesen.

2. **Berechtigung zur Beitragsleistung.** Eine Beitragsleistung erfolgt nur an Gesuchsteller, welche alle behördlichen Vorschriften über die Verwertung der Kartoffelernte befolgen. Die Gesuchsteller müssen für sämtliche von ihnen angekauften und vermittelten Kartoffeln die periodisch festgesetzten und in der « Schweizerischen landwirtschaftlichen Marktzeitung » und der « Schweizer Handelsbörse » veröffentlichten Produzentenpreise eingehalten haben. Sie müssen sich darüber ausweisen können, dass sie die Produzentenpreise weder überschritten noch unterschritten haben.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, den Transport von Speisekartoffeln ausserhalb des Kantons des Produktionsgebietes der Bewilligungspflicht zu unterstellen.

Hinsichtlich der Vermittlungszuschläge des Handels wird auf die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle erlassenen Verfügungen Nr. 380 A/47, vom 24. Juni 1947, Nr. 380 B/47, vom 29. August 1947 und allfällige weitere Vorschriften verwiesen.

3. **Herabsetzung oder Verweigerung der Frachtbeiträge.** Werden vom Gesuchsteller die unter Ziffer 2 genannten Vorschriften und Bedingungen nicht eingehalten, so werden die Frachtbeiträge herabgesetzt oder ganz verweigert. Bereits gewährte Beiträge können zurückgefordert werden. Eine Herabsetzung oder Verweigerung der Frachtbeiträge wird auch in den Fällen vorgenommen, da Speisekartoffeln zum Versand gelangen, welche schlecht erlesen, krank oder nicht sortenrein sind.

4. **Durchführung der Frachtvergütung.** Die Frachtbeitragsgesuche sind grundsätzlich vom Versender einzureichen. Verlader, die auf Frachtbeiträge Anspruch erheben, haben unter Benützung der dafür abgegebenen Formulare **spätestens innert drei Monaten** nach Versand der Kartoffeln bei der Alkohol-

verwaltung ein Gesuch einzureichen. Später eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden. Dem Gesuch sind beizulegen:

a) der **Originalfrachtbrief** für jede Sendung; andere Frachtausweise werden nicht angenommen;
b) eine **Produzentenquittungsliste** für jeden Wagen. Diese Produzentenquittungsliste ist vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen. Neben dem Gewicht und dem Preis sind genaue Angaben über Sorten, Datum der Anlieferung und die Verwendung der Ware zu machen. In der Kolonne « Preis je 100 kg » ist der dem Produzenten tatsächlich ausbezahlte Preis, als « Verkaufspreis » der Preis franko Empfangsstation **ohne Säcke** einzusetzen.

5. **Allgemeine Bestimmungen:**

a) Die Konsumplätze sind nach Möglichkeit aus den zunächst gelegenen Produktionsgebieten zu versorgen. Die Ware soll auf dem kürzesten Weg an ihren Bestimmungsort verschickt werden.
b) Bei Weitersendungen (Beexpeditionen) wird die Fracht rückerstattet, welche bei direktem Versand erhoben worden wäre. Rücksendungen haben weder für die Hinfuhr noch für die Rückfuhr Anspruch auf einen Frachtbeitrag.
c) Bei Mitversand anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist die Fracht getrennt zu verrechnen. In einem solchen Fall wird ein Frachtbeitrag nur ausgerichtet, wenn der Anteil der Kartoffeln an der gemischten Sendung mindestens 2500 kg beträgt und wenn für die Abfertigung der umstehend genannte Tarif zur Anwendung kommt.
d) Für Lastwagentransporte werden Frachtbeiträge nur in Ausnahmefällen und nur für schriftlich bewilligte Sendungen nach bahnentlegenen Gebieten gewährt.
e) Die Alkoholverwaltung übernimmt keine Haftung bei Anständen zwischen Produzenten, Vermittlern und Abnehmern.
f) Die Gesuchsteller haften der Alkoholverwaltung für richtige Angaben auf den Frachtbriefen, den Produzentenquittungslisten und andern Dokumenten.

B. Feldbesichtigte und anerkannte Saatkartoffeln

Feldbesichtigte und anerkannte Saatkartoffeln inländischer Herkunft können wie bisher frachtfrei aufgegeben werden, da die Bahnverwaltungen eine Frachtermässigung von 50% gewähren und die restlichen 50% der reinen Frachtkosten den Bahnen von der Alkoholverwaltung vergütet werden. Für Einzelheiten wird auf die besondere Mitteilung der Oberzolldirektion, der Abteilung für Landwirtschaft und der Alkoholverwaltung verwiesen.

C. Futterkartoffeln

Die Alkoholverwaltung übernimmt für die von ihr bewilligten Futterkartoffelsendungen in ganzen Wagenladungen die reinen Bahnfrachtkosten. Für Sendungen in halben Wagenladungen werden bis auf weiteres keine Frachtbeiträge gewährt. Im übrigen gelten hierfür die Bestimmungen von Abschnitt A hiervor.

D. Widerhandlungen

Wer sich durch falsche Angaben über die Herkunft, die Qualität, die Sorte, den Preis oder die Verwendung der Kartoffeln sowie durch andere unerlaubte Handlungen eine unberechtigte Vergütung im Sinne dieser Bestimmungen verschafft, wird gemäss Art. 52 bis 64 des Alkoholgesetzes, vom 21. Juni 1932, bestraft. Fehlbare können vom weiteren Bezug der vorgesehenen Vergütungen vorübergehend oder dauernd ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits gewährter Vergütungen verpflichtet werden.

E. Inkrafttreten

Die vorstehenden Ausführungsbestimmungen treten am 8. September 1949 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1949

(Du 6 septembre 1949)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 24 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 et l'article 43, premier alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 décembre 1945 prorogeant une seconde fois le régime financier de 1939 à 1941 (régime financier de 1946 à 1949), arrête:

Article premier. Dispositions générales. Pour assurer l'utilisation de la récolte du pays sans distillation, la Régie des alcools est autorisée à prendre des mesures concernant l'achat, l'emmagasinage, le transport et l'emploi de pommes de terre et de leurs produits, ainsi qu'à édicter les prescriptions nécessaires.

Art. 2. Mesures concernant l'utilisation. La Régie des alcools est notamment autorisée à prendre les mesures suivantes:

a) allouer des subsides pour le transport de pommes de terre à l'intérieur du pays;
b) encourager la vente de pommes de terre de table;
c) réglementer l'emploi de pommes de terre pour l'affouragement et l'industrie.

Art. 3. Prix à la production des pommes de terre de table. Les prix à la production des pommes de terre de table de la récolte principale sont fixés suivant la variété et la qualité de 20 à 25 fr. par 100 kg., sans sacs, franco gare de départ la plus proche.

Pour avoir droit aux subsides de transport et à d'autres aides éventuelles, l'intéressé devra prouver qu'il a versé aux producteurs, pour toutes les pommes de terre de table achetées par lui ou par son entremise, les prix de base fixés.

Art. 4. Autres prescriptions concernant les prix. L'échelonnement des prix d'après les variétés, de même que les suppléments éventuels pour les livraisons effectuées à une époque ultérieure à la récolte et pour l'encavement dans les entrepôts frigorifiques, seront fixés par la Régie des alcools, d'accord avec l'Office fédéral du contrôle des prix.

La Régie des alcools est autorisée à édicter, d'accord avec l'Office fédéral du contrôle des prix, des prescriptions sur les prix des pommes de terre indigènes ou étrangères.

Art. 5. Dispositions concernant la livraison. La Régie des alcools peut, en tenant compte des intérêts des consommateurs, fixer les conditions auxquelles les pommes de terre doivent être livrées aux centres de consommation.

Art. 6. Collaboration des groupements intéressés. La Régie des alcools est autorisée à faire appel à la collaboration des groupements de producteurs et de consommateurs, du commerce, ainsi que d'autres organismes, pour exécuter les mesures concernant l'utilisation des pommes de terre.

Art. 7. Crédit. Pour couvrir les dépenses résultant de l'exécution des mesures prévues par le présent arrêté, le crédit nécessaire est accordé à la régie en plus des recettes pouvant provenir de ces mesures et des suppléments de douanes.

Art. 8. Contraventions. Les articles 52 à 64 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 sont applicables lors des contraventions aux dispositions du présent arrêté et aux prescriptions d'exécution de la Régie des alcools. Le délinquant peut être déchu de tout droit aux subsides prévus par le présent arrêté et tenu de rembourser les montants qui lui auraient déjà été versés.

Les contraventions à l'arrêté du Conseil fédéral du 10 juillet 1934 limitant l'importation de pommes de terre de table et aux dispositions d'exécution de la Régie des alcools seront traitées comme contraventions aux mesures prises en application de l'article 24 de la loi sur l'alcool. Les articles 52 à 64 de celle-ci leur sont applicables.

Art. 9. Entrée en vigueur. Le présent arrêté entre en vigueur le 6 septembre 1949.

Utilisation de la récolte indigène de pommes de terre de 1949

Prescriptions d'exécution concernant l'allocation de subsides pour le transport de pommes de terre

En exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 septembre 1949 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1949, la Régie fédérale des alcools édicte les prescriptions suivantes concernant l'allocation de subsides pour le transport de pommes de terre.

A. Pommes de terre de table

1. **Taux du subside.** La régie accorde un subside pour le transport par wagons complets de pommes de terre de table consignées aux gares suisses en petite vitesse (tarif exceptionnel 50/10) lorsque les frais de transport dépassent 75 ct. par 100 kg. Jusqu'à nouvel avis aucun subside ne sera accordé pour le transport par demi-wagon.

Sont remboursés:

a) les frais de transport réels qui dépassent 75 ct. par 100 kg., mais au plus
Fr. 2.— par 100 kg. pour les envois à destination des gares des Grisons ou du Tessin;
Fr. 1.50 par 100 kg. pour le reste de la Suisse;
b) les frais de transbordement et de location de trucs-transbordeurs.

Sont à la charge du commerçant:
les frais de transport jusqu'à 75 ct. par 100 kg., les frais dépassant 2 fr. 75, respectivement 2 fr. 25 par 100 kg., ainsi que les frais accessoires non mentionnés ci-dessus.

2. **Droit au subside.** Le subside est accordé uniquement aux requérants qui observent les prescriptions sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre. Le requérant doit avoir payé aux producteurs, pour toutes les pommes de terre achetées par lui ou par son entremise, les prix fixés périodiquement et publiés dans la « Revue suisse des marchés agricoles » et la « Schweizer Handelsbörse ». Il doit être à même de prouver qu'il n'a payé aucun prix au-dessus ou au-dessous de ces taux.

La Régie des alcools se réserve de soumettre au régime de l'autorisation le transport de pommes de terre de table hors des cantons des régions productrices.

Pour ce qui concerne les marges du commerce, nous renvoyons aux prescriptions du Service fédéral du contrôle des prix N° 380 A/47, du 24 juin 1947, et N° 380 B/47, du 29 août 1947, ainsi qu'aux prescriptions qui pourraient être édictées ultérieurement.

3. **Réduction ou refus du subside.** Le subside pour frais de transport sera refusé ou réduit si le requérant n'observe pas les prescriptions et les conditions indiquées sous chiffre 2. Le requérant peut être tenu de rembourser les montants déjà reçus. Le subside peut aussi être réduit ou refusé lorsque la marchandise envoyée est mal triée, défectueuse ou si les variétés sont mélangées.

4. **Allocation du subside.** Les demandes de subsides doivent être en principe faites par l'expéditeur. Celui-ci adresse cette demande à la régie, en utilisant les formules prévues à cet effet, **au plus tard dans les 3 mois** qui suivent l'expédition. Les demandes reçues après ce délai ne sont plus prises en considération. A la demande doivent être jointes:

a) La **lettre de voiture originale** pour chaque expédition; d'autres pièces ne sont pas acceptées.
b) Une **liste de quittances des producteurs** pour chaque wagon. Cette formule doit être exactement et complètement remplie; outre le poids et le prix, doivent être indiquées exactement les variétés, la date de la livraison et l'utilisation de la marchandise. Le prix réellement versé au producteur doit être porté dans la colonne « prix par 100 kg. »; le « prix de vente » doit être indiqué franco gare de destination **sans sacs.**

5. **Dispositions générales.**

a) Les centres de consommation doivent être ravitaillés autant que possible par les régions de production les plus rapprochées. La marchandise doit être acheminée par la voie la plus courte à son lieu de destination.
b) En cas de réexpédition, la régie rembourse la part des frais afférents au transport direct. Les envois retournés n'ont droit aux subsides ni pour l'aller, ni pour le retour.
c) Si, dans un wagon de pommes de terre, on transporte d'autres produits agricoles, les frais de transport pour les pommes de terre et les autres produits doivent être calculés séparément sur la lettre de voiture. Dans ce cas, le subside n'est accordé que si la quantité de pommes de terre expédiée est d'au moins 2500 kg. et si le tarif mentionné ci-dessus est appliqué.
d) Des subsides ne seront accordés pour les transports par camion qu'exceptionnellement, lorsque l'envoi aura été autorisé par écrit, à destination de localités éloignées des lignes de chemin de fer.
e) La régie n'assume aucune responsabilité pour les différends qui peuvent survenir entre producteurs, commerçants et consommateurs.
f) Les requérants sont responsables envers la régie de l'exactitude des lettres de voiture, des listes de quittances des producteurs et autres documents.

B. Semenceaux provenant de cultures visitées et reconnues

Les semenceaux indigènes provenant de cultures visitées et reconnues pourront, comme jusqu'ici, être transportés gratuitement, car une réduction de tarif de 50% est accordée par les chemins de fer à qui la régie rembourse les 50% restants. Les dispositions de détail font l'objet d'une publication commune de la part de la Direction générale des douanes, de la Division de l'agriculture et de la Régie des alcools.

C. Pommes de terre fourragères

Jusqu'à nouvel ordre, les frais de transport sont entièrement remboursés, pour les expéditions de pommes de terre fourragères par wagons entiers, autorisées par la régie. Pour l'instant aucun subside ne sera accordé pour les envois par demi-wagons. Pour le surplus, les dispositions mentionnées sous lettre A sont applicables.

D. Contraventions

Celui qui, par de fausses indications concernant la provenance, la qualité, la variété, le prix ou l'utilisation des pommes de terre ou par d'autres agissements illicites se fait allouer des subsides auxquels il n'a pas droit au sens des présentes prescriptions, sera puni conformément aux art. 52 à 64 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932. Le contrevenant peut être déchu pour une durée limitée ou indéterminée, du droit aux subsides et tenu de rembourser les montants déjà obtenus.

E. Entrée en vigueur

Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 8 septembre 1949.

Decreto del Consiglio federale concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1949

(Del 6 settembre 1949)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 24 della legge sull'alcool del 21 giugno 1932 e l'articolo 43, primo capoverso, del decreto federale del 21 dicembre 1945 che proroga nuovamente il regime finanziario 1939/1941 (regime finanziario dal 1946 al 1949), decreta:

Art. 1. Disposizioni generali. Allo scopo di utilizzare il raccolto indigeno delle patate senza la distillazione, la Regia degli alcool è autorizzata a prendere dei provvedimenti concernenti l'acquisto, la costituzione delle scorte, il trasporto e la utilizzazione delle patate e dei loro prodotti, come pure ad emanare le prescrizioni necessarie.

Art. 2. Provvedimenti concernenti l'utilizzazione. In particolare, la Regia degli alcool è autorizzata a prendere i provvedimenti seguenti:

a) assegnazione di sussidi per il trasporto delle patate nell'interno del paese;
b) incoraggiamento della vendita di patate da tavola;
c) regolamentazione dell'utilizzazione delle patate come foraggio e per la lavorazione industriale.

Art. 3. Prezzi da pagare ai produttori di patate da tavola. I prezzi da pagarsi ai produttori di patate da tavola del raccolto principale sono fissati, secondo la varietà e la qualità, da 20 a 25 fr. il quintale, sacco non compreso, franco alla più vicina stazione di partenza.

L'interessato ha diritto al sussidio di trasporto e ad altri sussidi eventuali se prova di aver versato ai produttori i prezzi base fissati per tutte le patate commestibili acquistate da lui o per il suo tramite.

Art. 4. Altre prescrizioni sui prezzi. La gradazione dei prezzi secondo la varietà, come pure gli eventuali supplementi per le consegne eseguite dopo l'epoca del raccolto o per l'immagazzinamento in depositi frigoriferi saranno fissati dalla Regia degli alcool, d'intesa col Servizio federale di controllo dei prezzi.

La Regia degli alcool è autorizzata ad emanare, d'intesa col Servizio federale di controllo dei prezzi, prescrizioni sui prezzi delle patate indigene o straniere.

Art. 5. Condizioni per la consegna. La Regia degli alcool può stabilire, tenendo conto degli interessi dei consumatori, le condizioni alle quali le patate vanno consegnate ai centri di consumo.

Art. 6. Collaborazione delle organizzazioni interessate. La Regia degli alcool è autorizzata a chiedere la collaborazione delle organizzazioni di produttori, di consumatori e di negozianti o di altre organizzazioni per l'esecuzione delle misure concernenti l'utilizzazione delle patate.

Art. 7. Apertura di credito. Alla Regia degli alcool sono assegnati, oltre alle eventuali entrate derivanti dall'utilizzazione delle patate, i crediti necessari per sopperire alle spese che risultano dall'esecuzione delle misure previste nel presente decreto.

Art. 8. Contravvenzioni. Le contravvenzioni alle disposizioni del presente decreto ed alle prescrizioni esecutive della Regia degli alcool, sono punite in conformità degli articoli da 52 a 64 della legge sull'alcool del 21 giugno 1932. I colpevoli possono essere esclusi dalla concessione dei sussidi previsti dal presente decreto e tenuti a restituire le somme che avessero già ricevuto.

Le contravvenzioni al decreto del Consiglio federale del 10 luglio 1934, che limita l'importazione delle patate da tavola, e alle disposizioni esecutive della Regia degli alcool sono considerate come contravvenzioni alle misure prese nel senso dell'articolo 24 della legge sull'alcool e punite secondo gli articoli da 52 a 64 di questa legge.

Art. 9. Entrata in vigore. Il presente decreto entra in vigore il 6 settembre 1949.

Utilizzazione del raccolto delle patate indigene del 1949

Prescrizioni relative alla concessione di sussidi per il trasporto di patate

In esecuzione del decreto del Consiglio federale del 6 settembre 1949 concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate dell'anno 1949, la Regia degli alcool emana le seguenti prescrizioni circa la concessione di sussidi alle spese per il trasporto di patate:

A. Patate da tavola

1. **Aliquota dei sussidi.** La Regia degli alcool accorda sussidi per il trasporto di patate da tavola indigene spedite a piccola velocità (tariffa eccezionale 50/10) dalle stazioni svizzere in vagoni, se le spese effettive di trasporto superano i 75 cent. per 100 kg. Fino a nuovo avviso non si accordano sussidi per spedizioni in mezzi vagoni.

Si rimborsano:

a) Le spese effettive di trasporto superiori a 75 cent. i 100 kg., al massimo però
Fr. 2.— i 100 kg., per spedizioni destinate a stazioni ferroviarie dei cantoni dei Grigioni e del Ticino,
Fr. 1.50 i 100 kg., per spedizioni destinate ad altre stazioni della Svizzera;

b) le tasse di trasbordo e il noleggio delle gru.

Vanno a carico del commerciante:

le spese di trasporto fino a 75 cent. i 100 kg., nonchè le spese di trasporto oltrepassanti 2 fr. 75, rispettivamente 2 fr. 25 i 100 kg. e le spese accessorie non menzionate qui sopra.

2. **Diritto ai sussidi.** Un sussidio vien corrisposto solo ai richiedenti che osservano tutte le disposizioni delle autorità concernenti l'utilizzazione del raccolto delle patate. Per tutti gli acquisti e le rivendite da loro effettuati i richiedenti devono pagare ai produttori i prezzi fissati periodicamente e pubblicati nella « Rivista svizzera dei mercati agricoli » e nella « Borsa svizzera del commercio ». In ogni tempo essi devono poter provare di non aver pagato prezzi al produttore inferiori o superiori a quelli fissati.

La Regia degli alcool si riserva di condizionare ad una autorizzazione di trasporto qualsiasi spedizione di patate da tavola destinata in un cantone che non sia quello di produzione.

Per i margini del commercio si rimanda alle prescrizioni Nº 380 A/47, del 24 giugno 1947, Nº 380 B/47, del 29 agosto 1947, dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi ed a quelle che verrebbero eventualmente emanate più tardi.

3. **Riduzione o rifiuto dei sussidi.** I sussidi possono essere ridotti o completamente rifiutati se il richiedente non osserva le condizioni e le prescrizioni indicate alla cifra 2. Si può esigere la restituzione di sussidi già versati. I sussidi possono inoltre essere ridotti o rifiutati se le patate da tavola non sono sane o sono mal scelte.

4. **Procedimento per ottenere i sussidi.** Per principio, le domande di sussidio vanno inoltrate dagli speditori. I caricatori che hanno diritto a un sussidio devono inoltrare la domanda alla Regia degli alcool, **al più tardi entro 3 mesi** dalla spedizione delle patate, utilizzando i moduli rilasciati a tale scopo. Domande trasmesse in ritardo non sono prese in considerazione.

Alle domande va allegato:

a) La lettera originale di vettura per ogni spedizione; non si accettano altri documenti di trasporto.
b) Un elenco delle quietanze dei produttori per ogni vagone. Questo elenco deve essere allestito in modo completo e esatto. Esso deve indicare, oltre al peso e al prezzo, la varietà, la data della fornitura e l'uso della merce. Nella rubrica « Prezzo per 100 kg. » va specificato il prezzo realmente pagato al produttore e, come « Prezzo di vendita », quello franco stazione destinataria, senza sacco.

5. **Prescrizioni generali:**

a) I centri di consumo sono da approvvigionare possibilmente dalle regioni di produzione più vicine. La merce deve essere spedita per la via più breve al luogo di destinazione.
b) Per rispedizioni vien rimborsata la spesa che sarebbe risultata inviando direttamente la merce. Sugli invii ritornati non si ha diritto al sussidio nè per l'andata nè per il ritorno.
c) Se alla medesima spedizione si aggiungono altri prodotti agricoli, le spese di trasporto sono da specificare separatamente. In tal caso si accorda il sussidio unicamente se alla medesima spedizione mista il quantitativo di patate è di almeno 2500 kg. e se per l'invio vien applicata la tariffa qui sopra accennata.
d) Per trasporti con autocarri si accordano sussidi solo in casi eccezionali, se autorizzati per iscritto, e unicamente per spedizioni a destinazione di regioni discoste dalle comunicazioni ferroviarie.
e) La Regia degli alcool non risponde per divergenze tra produttori, intermediari e consumatori.
f) I richiedenti sono responsabili verso la Regia degli alcool per le indicazioni figuranti sulle lettere di vettura, sulle quietanze dei produttori e su altri documenti.

B. Patate da semina controllate e riconosciute

Patate da semina indigene, controllate e riconosciute, possono essere spedite come finora in franchigia di porto, poichè mentre le amministrazioni ferroviarie accordano una riduzione del 50% sulla tariffa, la Regia degli alcool bonifica alle suddette amministrazioni il 50% restante della tassa. Per quanto concerne i dettagli di questa regolamentazione si rimanda all'apposito comunicato della Direzione generale delle dogane, della Divisione dell'agricoltura e della Regia degli alcool.

C. Patate da foraggio

La Regia degli alcool assume le spese effettive di trasporto per spedizioni di patate da foraggio in vagoni da lei autorizzate. Fino a nuovo avviso non si accordano sussidi per spedizioni in mezzi vagoni. Del resto valgono le prescrizioni menzionate alla lettera A qui sopra.

D. Contravvenzioni

Chiunque con false indicazioni su la provenienza, la qualità, la varietà, il prezzo o l'uso delle patate o con altri atti illeciti si procura dei sussidi ai quali non ha diritto, ai sensi delle presenti prescrizioni, è punito conformemente agli articoli 52 a 64 della legge sull'alcool, del 21 giugno 1932. I contravventori possono essere esclusi, temporaneamente o definitivamente, dalla concessione dei sussidi previsti ed obbligati a restituire gli importi già ricevuti.

E. Entrata in vigore

Le presenti prescrizioni entrano in vigore il 8 settembre 1949.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce
August — 1949 — Août

Kantone - Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG. 230 [1]	TOTAL	Concordats homologués
Zürich	19	10	29	2
Bern	6	1	7	1
Luzern	5	—	5	3
Nidwalden	1	—	1	—
Fribourg	3	—	3	—
Solothurn	2	—	2	—
Basel-Stadt	1	4	5	—
Basel-Land	—	—	—	2
Schaffhausen	2	—	2	—
Appenzell A.-Rh.	1	1	2	—
St. Gallen	4	—	4	1
Aargau	1	—	1	—
Ticino	—	—	—	1
Vaud	5	5	10	—
Valais	—	—	—	2
Neuchâtel	1	—	1	—
Genève	4	5	9	1
Total August 1949	55	26	81	13
Total August 1948	41	23	64	10
Jannar/August 1949	406	210	616	98
Januar/August 1948	308	166	474	65

[1] Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Warenumsatzsteuer

(15. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 59 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.— (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Vient de paraître

Taux de salaire et heures de travail fixés dans des contrats collectifs 1946 à 1948

Considérant la nécessité de disposer d'informations statistiques plus complètes sur les salaires, ainsi que l'importance de la réglementation des salaires par voie de contrat collectif, l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a procédé, au cours de l'automne 1947, à une enquête de large envergure, c'est-à-dire s'étendant aux taux de salaire et aux heures de travail en vigueur en octobre 1946 et 1947 en vertu des contrats collectifs passés par des associations d'employeurs avec des associations de travailleurs. L'opération fut renouvelée sur la même base en automne 1948. Les principaux résultats de ces deux enquêtes ont paru dernièrement en fascicule, comme 54e supplément de «La Vie économique», sous le titre: **Taux de salaire et heures de travail fixés dans des contrats collectifs 1946 à 1948.**

Cette publication embrasse près de 4400 positions tarifaires qui se rangent dans 17 groupes et 118 sous-groupes professionnels, distinction faite du lieu et de la catégorie d'ouvriers auxquels elles s'appliquent. On y trouvera une vue d'ensemble de l'état et du mouvement des salaires et des heures de travail fixés par contrat collectif. Ce sera une précieuse source d'informations pour les milieux qui ont à s'occuper de questions de salaire et tout particulièrement pour les associations qui ont participé à la conclusion des contrats collectifs de travail dont il s'agit.

Les personnes qui avaient commandé d'avance le supplément N° 54 l'ont déjà reçu. On peut encore se le procurer à la **Feuille officielle suisse du commerce**, Effingerstrasse 3, à Berne, au prix de 8 fr. 65, Icha et frais de port compris. Pour simplifier, l'envoi aura lieu contre remboursement. Les abonnés qui ne voudraient pas le recevoir contre remboursement sont priés de verser le montant au compte de chèques postaux III 520 de la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. Ils n'auront qu'à indiquer ce qu'ils désirent au verso du bulletin de versement. Ils voudront bien ne pas confirmer leur commande par lettre.

Feuille officielle suisse du commerce.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Deutschland wieder wichtiger Handelspartner der SCHWEIZ

Seit 70 Jahren bekannt als seriös und zuverlässig

Benützen Sie unsere regelmässigen Bahn- und Camion-Sammelverkehre von und nach allen wichtigen Industriegebieten.
Rasche Abfertigung an der Grenze, grosse Frachtvorteile, reiche Erfahrungen.

BLG

INTERNATIONALE TRANSPORTE

BASLER LAGERHAUSGESELLSCHAFT AG., BASEL

TEXTIL-BRANCHE

Zwei gewandte kaufmännische Angestellte im leistungsfähigen Alter und in ungekündigtem Dienstverhältnis suchen, jeder für sich, ein neues Wirkungsfeld. Allererste Referenzen. Mehrjährige Tätigkeit in Herrenkonfektionsfabrik. Vertraut mit allen technischen Abteilungen. Gründliche Stoffkenntnis. Kalkulation, Buchhaltung, Deutsch und Französisch in Wort und Schrift. Dank leichter Auffassungsgabe rasche Anpassungsmöglichkeit auch an andere Branchen. Der eine für

Innendienst

als Stütze des Chefs,

der andere für

Innendienst und Engrosreise

bekannt in allen Landesgegenden, beste Verkaufsausweise.

Eingaben erbeten unter Chiffre B 14174 Z an **Publicitas Olten.**

TEXTILE

Deux employés rompns aux affaires, dans la force de l'âge, encore liés par leurs engagements, cherchent, indépendamment l'un de l'autre, nouveau champ d'activité. Références de première ordre. Plusieurs années d'expérience dans une fabrique de confection pour messieurs. Au courant de toutes les divisions techniques. Connaissance approfondie des tissns. Etablissement des prix, tenue des livres, correspondance allemande et française. Aptes à s'initier rapidement à d'autres branches. L'un pour

les services d'administration

capable de seconder efficacement la direction;

l'autre pour **bureau et voyages**

auprès des revendeurs, introduit dans tous les milieux du pays, excellent vendeur.

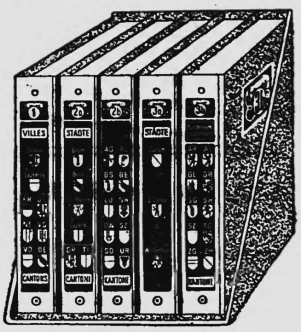
Réponse sous chiffre C 14175 Z **Publicitas Olten.**

Kompensation mit Norwegen

Uhrenfabrik sucht schweizerische Importeure norwegischer Produkte. Kompensationsprämie zur Verbilligung der norwegischen Ware möglich.

Sindaco S. A., Locarno

Inserieren Sie im SHAB.



Schon aus 3 Meter Entfernung ist die Rückenbeschriftung jedes einzelnen Schutzumschlages der neuen Telephonbuch-Garnitur

TEL-AMI

so deutlich, wie die Abbildung sie zeigt.

Preis nur Fr. 34.50

Sehr hübscher Geschenkartikel. Auch einzelne Umschläge werden mit oder ohne Reklameprägung geliefert. Verlangen Sie noch heute Offerte!

Fabrikant und Generalvertreter:

Reynold Müller, Löwenstraße 55, Zürich

(051) 25 65 83

RM-Mitteilungen Nr. 3/14

Holzverzuckerungs-AG. Domat/Ems

Der Coupon Nr. 6 unserer Vorzugsaktien wird ab heute mit abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer Fr. 25.— » 7.50

netto Fr. 17.50

bei nachstehenden Banken und deren Niederlassungen eingelöst:

Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank
Graubündner Kantonalbank

Z 42

Zürich, den 3. September 1949. **Der Verwaltungsrat.**

Electricité neuchâteloise S.A., Neuchâtel

Emprunt 3½ % de 500 000 de fr. de 1941

8e tirage du 31 août 1949

Les 40 obligations dont les numéros suivent ont été désignées par tirage au sort pour être remboursées le 1er décembre 1949.

Nos 12	58	71	117	128	171	199	233	293	300	316	335	342	369	427
445	476	481	496	498	531	539	562	588	611	677	723	725	735	750
754	763	774	781	796	821	882	900	970	980					

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus aux caisses de la Banque cantonale neuchâteloise, à raison de 500 fr. par obligation. L'intérêt cessera de courir à partir du 1er décembre 1949. N 86

Neuchâtel, 31 août 1949. Electricité neuchâteloise S. A.

S.A. des Câbleries et Tréfileries, Cossonay-Gare

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 22 septembre 1949, à 11 heures 30, à l'Hôtel Beau-Rivage, Lausanne-Ouchy.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1948/49, arrêté au 30 juin 1949.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires. L 352

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 10 septembre 1949, au siège social à Cossonay.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 20 septembre 1949 au siège social à Cossonay sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Eugène de Coulon.

NAVIERA AZNAR S.A.
BILBAO

Nächste Abfahrt von

GENUA

nach

La Guaira - Curaçao - Barranquilla - Havanna Vera Cruz

17. September 1949

m/s «MONTE ABRIL»

Auskünfte durch die Generalfrachtagenten für die Schweiz

RODOLPHE HALLER S.A.

GENF	ZÜRICH	BASEL
Rue des Gares 7	Theaterstraße 10	Malzgasse 25
Tel. 26515	Tel. 343350	Tel. 22710

Seehafenagent:
A. & D. FRATELLI CICHERO, via Sottoripa, 7 p. 3 GENOVA

Ein Todesfall - was
tun meine Angehörigen?

Dieser ständigen Sorge sind Sie enthoben, wenn Sie die «Urkunde und Ratgeber für meine Angehörigen» sich sofort zulegen und ausfüllen (Ebeleute gegenseitig). Damit verhüten Sie den Angehörigen grösste Ratlosigkeit, viele Schwierigkeiten, Streitigkeiten, ja sogar Prozesse. Solche Widerwärtigkeiten kommen vor, wenn bei unerwartetem Ableben keine Mitteilungen des Verstorbenen vorhanden sind. Die «Urkunde» enthält alle erforderlichen Fragen, für deren Beantwortung überall der nötige freie Raum vorhanden ist. Gleichzeitig finden Sie darin «Anleitungen für die Errichtung eines Testamentes mit Beispielen».

Preis Fr. 8.50 plus Porto; bei Bezug von 2 Expl. 10% Rabatt. — Nachnahmeversand (Fr. 8.85) oder Voreinsendung auf Postscheckkonto (Fr. 8.65) durch Urheberrechtsinhaber: Verlag Willy H. Frey, Zürich 32, Zollikerstrasse 20, Telephon (051) 24 79 83. — Postscheckkonto VIII 2252.

Presse-Urteile: «. . . Wer sich dieser Publikation bedient, wird von vornherein Ratlosigkeit der Hinterbliebenen und Zank der Erben ausgeschaltet haben.»

«Neue Züricher Zeitung»

Kapital-Anlage

Altansässiges, gut eingeführtes Unternehmen der Chemie-Branche sucht zwecks Ablösung (Washingtonerabkommen) bis

Fr. 450 000

Offerten unter Chiffre Y 7678 Q an Publicitas Basel.

Terrain industriel
Emplacement exceptionnel

entre Lausanne-Genève, proximité immédiate gare C.F.F. 2610 m². Agences, non solvables, curieux exclus. Ecrire sous chiffre PL 19362 L à Publicitas Lausanne.

Scheuertücher

Staub- und Abwaschtücher empfiehlt stets vorteilhaft als

Spezialität

Erich Sturzenegger, mechanische Weberei, Egilsau (Zürich). — Tel. (051) 96 31 91

EAUX MINERALES LES SERVES S.A., SION

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le 26 septembre 1949, à 11 heures, dans les bureaux de Me B. de Budé, notaire, à Genève, 29, rue du Rhône.

ORDRE DU JOUR:

1° Approbation des comptes de l'exercice 1948.
2° Décharge au conseil d'administration. X 285
3° Dissolution de la société et nomination d'un liquidateur.

Les cartes d'admission seront délivrées contre dépôt des actions jusqu'au 19 septembre 1949 chez la Société de Contrôle Fiduciaire S. A. à Genève.

Betriebswirtschaftliche und steuerliche Bewertung industrieller Liegenschaften

126 Seiten Fr. 9.50. Wertbegriffe und spezielle Bewertungsfragen, Abschreibungsproblem. Rückstellungen und stille Reserven. Abbaufähige oder gewöhnliche Grundstücke, Fabrikgebäude, Gesch. Gebäude und Arbeiter-Wohnungen.

Buchhandlung C. BACHMANN, Zürich 1
Kirchgasse 40 Telephon (051) 32 23 68

Landolts
Versicherungskontrolle
mit losen Blättern und Sachregister
Fr. 24.—.
Uebersichtlich praktisch und billig
für alle wichtigen Versicherungen passend
Prospekt 405

Verlangen Sie vom SHAB in Bern Separatabzüge vom Abkommen mit Spanien über den Waren- und Zahlungsverkehr (mit Listen A und B). Preis: 45 Rp. je Expl. (inkl. Spesen). Vorauszahlung auf Postscheck III 520, Bern.

Durch die Schweizerische Verrechnungsstelle, Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte, Talstrasse 62 in Zürich, werden hiemit im Sinne einer vorsorglichen Massnahme

90 Aktien à nom. Fr. 1000 und 100 Aktien à nom. Fr. 100

(gesamtes Aktienkapital von nom. Fr. 100 000)

der Firma

Reisebureau H. Attenberger AG. in Zürich

zum Verkauf ausgeschrieben.

Die Kaufbedingungen und Offertunterlagen stehen in den Bureaux der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Verbindliche Kaufsofferten müssen bis zum 15. Oktober 1949 eingereicht werden.

Diese Publikation, mit welcher die Umwandlung von Sachgütern in Bankguthaben gemäss Bundesratsbeschluss vom 16. Febr. 1946 angeordnet wird, ist eine Verfügung im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 27. Dezember 1946 betreffend Rekurse, gegen welche innert Monatsfrist von denjenigen rekurriert werden kann, die ein rechtliches Interesse am Entscheide haben und die nicht eine bezügliche Einzelverfügung erhalten haben.

Schweizerische Verrechnungsstelle
Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte

Lieferbar prompt ab Lager:

Ylang-Ylang-Oel

Géobell S.A., Zurich
Marktgasse 4
Tel. (051) 34 11 79

Fabrikation oder Lager

in neu erbauter Fabrik, Nähe Basel, sind zwei Stockwerke zu vermieten. Alle modernen Einrichtungen und Transportmittel vorhanden, aber kein Geleiseanschluss. Nutzfläche 1200 m² mit Möglichkeit für zusätzliche 600 m². Verkauf später nicht ausgeschlossen. — Anfragen unter Chiffre T 57168 Q an Publicitas Basel.

Tips für Kundengeschenke

Taschenscheren mit und ohne Zigarrenabschneider, verschiedene Modelle, Ia Qualitäten in hübschen Aufmachungen. Fr. 1.40 bis Fr. 4.40.

Hachen & Co. · Teufenerstraße 3 · St. Gallen

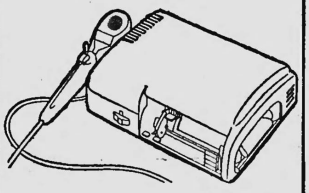
Welche Firma oder Verwaltung ist in der Lage

kaufm. Angestellten

zuverlässig in Buchhaltung und allgemeinen Büroarbeiten, arbeitsfreudig, gute Umgangsformen, bescheidene Existenz, evtl. Aushilfsstelle zu bieten? Da literarisch gebildet, auch für Buchhandlung sehr geeignet.

Offerten erbeten unter Chiffre Hab 672 an Publicitas Bern.

Le nouveau modèle
TIME-MASTER
est une petite merveille



Le **DICTAPHONE**
«Electronic»

est une machine à dicter et pas simplement un appareil à enregistrer: la différence est de taille.

Documentation, démonstration, essais par

W. A. **Kaiser** S.A.
LAUSANNE
À LA RUE DE BOURG

Agents généraux pour la Suisse romande

Gesucht: Gelegenheitspartie

Rizinusöl technisch

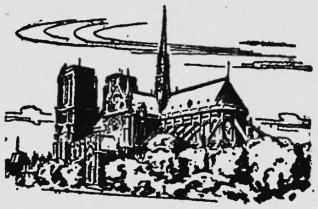
einige tausend Kilos, disponibel in der Schweiz.

Offerten unter Chiffre J 13977 Z an Publicitas Zürich 1.

49-13-18

Par TWA EN FRANCE

10 vols par semaine — 2 heures de vol



Quadrimoteurs efficaces et modernes, équipages américains bien entraînés. Repas gratuits. Service de premier ordre à bord.

EN AMÉRIQUE
9 vols par semaine — 23 heures de vol

AUX INDES
3 vols par semaine — 25 heures de vol

Correspondance pour toutes les grandes villes du monde. Réservez vos places auprès de votre Agence de Voyages ou téléphonez au
2 05 90 Genève (022)
ou 27 84 15 Zurich (051)

LEDER-IMPORT AG. in BASEL
Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 22. September 1949, 18 Uhr, in den Saal der «Schlüsselzunft», Freie Strasse 25 in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 30. Juni 1949, und Beschlussfassung darüber nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltung zur Jahresrechnung.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Q 407

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen 10 Tage vor der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft, Zollfreilager Dreispitz, für die Aktionäre zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien 5 Tage vorher bei der Gesellschaft, beim Schweizerischen Bankverein, Basel, und beim Bankhaus A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden.

Basel, den 5. September 1949.

Der Verwaltungsrat:
F. Schwarz-von Spreckelsen, Präsident.